

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:  
**0 0 8 5 / 2 0 2 4 / A N**

Antragsteller: Grüne, Die PARTEI, LINKE/Bunte Linke, SPD, GAL  
Antragsdatum: 29.10.2024

Federführung:  
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Orte für neue Clubs und Bars in Heidelberg finden**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.11.2024	Ö		
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	12.03.2025	Ö		
Gemeinderat	09.04.2025	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.: 0085/2024/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Dr. Ursula Röper, Fraktionsvorsitzende  
Frieda Fiedler, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Bülent Teztiker, stellv. Fraktionsvorsitzender

Anja Gernand, Dr. Marilena Geugjes,  
PD Dr. Dorothea Kaufmann, Florian Kollmann,  
Christoph Rothfuß, Julian Sanwald,  
Nora Schönberger, Leander von Detten, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 29.10.2024

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Orte für neue Clubs und Bars in Heidelberg finden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Ein vielfältiges und lebendiges Nachtleben ist ein wichtiger Standortfaktor für junge Talente, Studierende und Fachkräfte. Städte mit einem reichen kulturellen Angebot sind attraktiver für diese Zielgruppen, was sich positiv auf die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben auswirkt. Neue Clubs können dazu beitragen, Heidelberg als moderne und dynamische Stadt zu positionieren, die jungen Menschen vielfältige Lebensentwürfe ermöglicht.

Durch eine gezielte Planung neuer Club-Standorte und insbesondere nicht-kommerzieller Räume können wir sicherstellen, dass diese in städtebaulich geeigneten und verträglichen Gebieten angesiedelt werden. So können Konflikte mit Anwohner\*innen minimiert und gleichzeitig eine gleichmäßige Verteilung kultureller Angebote über das Stadtgebiet erreicht werden.

Die Verwaltung wird daher gebeten zu prüfen, welche ehemaligen oder neuen Standorte mit überschaubarem Aufwand entsprechend aktiviert werden können. Ggf. sollten dazu auch Gespräche mit Investor\*innen oder potentiellen Vermieter\*innen geführt werden, ob diese bereit wären z.B. auch Kellerflächen zur Verfügung zu stellen.

Insbesondere folgende Örtlichkeiten könnten für die Prüfung von Interesse sein:

- Ehemaliges US-Headquarter Südstadt, Kellerräume
- Neues Flusswärmekraftwerk
- Räume auf dem Airfield
- Community Center Patton Barracks
- Baufeld Z1 Bahnstadt
- Zieglers
- Gewerbegebiet Weststadt
- Gewerbegebiet Rohrbach-Leimen
- Print Media Akademie
- Dossenheimer Landstraße 125
- Wieblinger Weg 73

### **Begründung**

Der Verlust zahlreicher Clubs in den letzten Jahren hat zu einer Verdichtung zum Beispiel in der Altstadt und auf der Neckarwiese geführt mit den bekannten Konflikten mit Anwohner\*innen bis hin zu Sperrzeitklagen. Es ist daher unerlässlich, sowohl wieder Ersatz für die geschlossenen Clubs als auch nicht-kommerzielle Räume zu schaffen, in welchen sich vor allem junge Menschen austauschen und begegnen können. Sie bieten zudem eine Plattform für lokale Künstler\*innen und DJs, um ihre Musik und Kunst einem breiteren Publikum zu präsentieren.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
gezeichnet Björn Leuzinger, Die PARTEI  
gezeichnet Fraktion DIE LINKE/Bunte Linke,  
gezeichnet SPD-Fraktion,  
gezeichnet Michael Pfeiffer, GAL**